



Blaise Mulhauser

Der Artenverlust in der Schweiz

Verdeutlicht an sieben Vogelarten

Aus dem Französischen von Lina Fießler

Haupt Verlag
Bern • Stuttgart • Wien

Inhaltsverzeichnis

1	In der Schweiz stirbt jedes Jahr eine Tierart aus	11
	Wie kann die gefährdete Fauna gerettet werden?	12
	Programm «Artenförderung Vögel Schweiz»: Fünfzig Prioritätsarten	13
2	Der Mauersegler und die Ausbreitung der Städte	17
	Zählmethoden zur Basiserfassung der Fauna	18
	Die Bedeutung von Flugzeug und Überwachungsradar für die Mauersegler-Forschung	20
	Vom Nest in die Luft	20
	Traditionelle Beringung: die klassische Methode zur Untersuchung des Vogelzugs	22
	Das Brutplatzproblem	23
	Säugetiere und Vögel in der Stadt	24
	Die Förderung der Biodiversität in städtischen Gebieten	25
	Aktionsplan «Natur in der Stadt» am Beispiel der Stadt Neuenburg	26
3	Das Rebhuhn und die Degradierung der Feldflur	29
	Das Rebhuhn, Symbol einer vielfältigen Agrarlandschaft	30
	Intensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung, Hauptursache für den Niedergang der Fauna	31

Die Problematik von Pestiziden und Düngemitteln	33
Die Qualität der Ackerbaugebiete: ein ambitioniertes Schweizer Vorhaben	35
Erhöhung des Flächenanteils mit hoher ökologischer Wertschöpfung	37
Die Herkunft der ausgewilderten Vögel	39
Telemetrie, eine klassische Technik zum Nachverfolgen von ausgewilderten Vögeln	40
Nestbau und Bruterfolg	40
Das Sozialverhalten des Rebhuhns und die Vernetzung seiner Lebensräume	41
Kampf gegen Räuber - eine aussichtslose Schlacht	43
Vom «Rebhuhnprojekt» zum Schutz der Obstgartenvögel	44
4 Der Weißstorch und die Trockenlegung der Moore	47
Warum die Störche nicht mehr in der Schweiz nisten	49
Ein sechzig Jahre altes Schutzprogramm für Weißstörche	51
Satellitenüberwachung: eine Revolution, bei der Erforschung von Zugvögeln	53
Die Reise von Max	55
Änderung der Nahrungsgewohnheiten	56
Nestunterlagen sind eine attraktive Hilfe'	57
Renaturierung von Feuchtwiesen	58
5 Die Lachmöwe und die Eutrophierung der Seen	61
Die internationalen Wasservogelzählungen entstanden auf dem Genfersee	63
Sommermöwe ist nicht gleich Wintermöwe	64
Gebiete von internationaler Bedeutung und die «Ramsar-Gebiete»	65
Scheinbarer Überfluss oder die Sage von der Eutrophierung der Seen	66
Endokrine Störenfriede: eine neue Herausforderung für Kläranlagen	68
Schweizer Seen als Drehkreuz der Vogelwelt. Müssen wir die Vogelgrippe fürchten?	69
Wie sich die Vogelgrippe ausbreitet	72
Die Entwicklung des Brutverhaltens der Lachmöwenpopulationen	73
Der Kormoran - ein ungebetener Neuankömmling	75

Unterhalt von künstlichen Nistmöglichkeiten für Kleinmöwen und Seeschwalben - ein schwieriges Unterfangen	76
6 Der Eisvogel und die Flussbegradigungen	79
Einer der prächtigsten Bewohner der Flüsse ist in Gefahr	80
Der Zustand der Fließgewässer	81
Störung während der Brut und schlechtes Wetter: zwei Faktoren, die das Überleben des Eisvogels maßgeblich beeinflussen	82
Die chemische Wasserqualität und das Schreckgespenst von Schweizerhalle	83
Gewässerverschmutzung bestimmt das Schicksal etlicher Arten	84
IBGN: eine Methode zur Bestimmung der biologischen Qualität von Fließgewässern	87
Eine einfache Typologie der Fließgewässer	88
Fische: ein Requiem für acht große Wanderer	89
Baumaßnahmen für den Eisvogel	90
Auengebiete	91
Beispiel eines Renaturierungsprojekts: der Doubs	92
7 Das Auerhuhn und die Verdichtung des Waldes	95
Ein Standvogel mit ausgeprägter Standorttreue	96
Die Geschichte des Auerhuhns spiegelt die Entwicklung der Schweizer Wälder	97
Von der Pflanzenchemie zum Legeerfolg	99
Heidelbeere, Bodentiere, Mykorrhiza, Amöben und Bakterien	101
Nahrungsqualität als entscheidender Faktor für das Überleben der Vögel	102
Stress und Bakterien	103
Bioakustik: eine ausgefallene Methode zur Erfassung von Populationen	105
Menschliche Störungen haben einen erheblichen Einfluss auf den Bruterfolg	106
Eine Strategie zur Rettung der Art	108
Isolierung der Subpopulationen durch Vernetzung vermeiden	109
Niedergang der biologischen Vielfalt in den Wäldern	110

8	Der Bartgeier und die Erwärmung der Alpen	113
	Ein einheimischer Geier	114
	Das Verschwinden des Knochenbrechers	115
	Ein internationales Wiederansiedlungsprogramm, das einen langen Atem braucht	116
	Bilanz einer erfolgreichen Wiederansiedlung	119
	«Genetisches Monitoring» als Methode, um die Durchmischung von Populationen zu verfolgen	120
	Ständige Angst um ausreichendes Nahrungsangebot	121
	• Welchen Einfluss hat die globale Erwärmung auf den Bartgeier?	123
	Verschiebung der Waldgrenze und der Appetit der Huftiere	126
	Die Alpen: traditionelle Landwirtschaft und Biodiversität in Gefahr	127
9	Ziel ist eine Strategie zum Erhalt der biologischen Vielfalt	131
	Der Zweite Weltkrieg, der Marshallplan und die Auswirkungen auf die Natur	132
	Das Naturschutzgesetz	133
	Die Roten Listen - Mittel zur Beobachtung der Biodiversitätsentwicklung *	135
	Die Schweiz verliert ihre natürlichen Reichtümer	136
	Folgen des Erdgipfels in Rio •	138
	Wo steht die Schweiz beim Erhalt ihrer Biodiversität?	139
	Der Igelreflex	140
	Ein Konzept für eine Biodiversitätsstrategie ist eine politische Entscheidung	141
10	Es ist ein langer Prozess, den Rückgang der Fauna aufzuhalten	145
	Glossar	151
	Akronyme	153
	Literatur	155
	Der Autor	175

*«Sind wir wirklich nicht mehr in der Lage, die Natur zu respektieren,
diese lebendige Freiheit, die weder gewinnbringend noch nützlich ist,
sondern ab und zu einfach hervortritt?»*

Romain Gary, «Les racines du ciel», 1956